



Protokollauszug vom

25.03.2020

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Kostenbeitrag von 10 000 Franken zulasten des Dr. Hans Sträuli-Fonds zum 125-jährigen Bestehen der Nagelfabrik Winterthur

IDG-Status: öffentlich

SR.19.887-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Zur Unterstützung der Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum der Nagelfabrik Winterthur in Winterthur wird zulasten des Dr. Hans Sträuli-Fonds (Konto 209100/221002) ein einmaliger Beitrag von 10 000 Franken bewilligt.

2. Das Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, wird beauftragt, den vorstehenden Betrag von 10 000 Franken dem Verein «inbahn», Verein für Industrie- und Bahnkultur, zu überweisen, sobald die Restfinanzierung gesichert ist.

3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur (auch zur Information des Vereins «inbahn»), Controlling; Departement Finanzen, Finanzamt, Rechnungswesen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage - 125 Jahre Nagelfabrik Winterthur

Seit dem Jahr 1895 werden in Winterthur-Grüze Nägel produziert. Als heute einzige Nagelfabrik der Schweiz ist die «Nagli» ein einzigartiger Zeitzeuge der Winterthurer und Schweizer Industriegeschichte. Aus Anlass des diesjährigen 125-Jahr-Jubiläums soll die Geschichte dieses Kleinbetriebs aufgearbeitet und in Form einer reich bebilderten Publikation einem breiten Publikum nähergebracht werden. Die Publikation bettet die Geschichte der «Nagli» in die Schweizer Industrie- und die Winterthurer Stadtgeschichte ein, beschäftigt sich mit den historischen Maschinen und schliesslich auch mit der aktuellen Tätigkeit der Fabrik. Am 12. und 13. September 2020 wird zudem eine grosse Jubiläumsfeier mit Buchvernissage, Jubiläumsakt und Führungen veranstaltet.

Für die erwähnte Publikation ist der Verein «inbahn», Verein für Industrie- und Bahnkultur Winterthur, besorgt. Dieser Verein bietet regelmässig Führungen zur Industriekultur in Winterthur an. Er finanziert sich durch Eintritte und Sponsorenbeiträge. Für die Realisierung des Jubiläumsprojekts «125 Jahre Nagelfabrik» ist der Verein auf Drittmittel von Stiftungen, Privaten und der öffentlichen Hand angewiesen.

2. Kosten der Publikation

Wie den vorliegenden Gesuchsunterlagen des Vereins zu entnehmen, werden die Gesamtkosten für die besagte Publikation derzeit auf 35 000 Franken veranschlagt. Davon können insgesamt 15 000 Franken durch Erträge (Verkaufserlöse, Beiträge Verein «inbahn» und Nagelfabrik) gedeckt werden, so dass eine Finanzierungslücke von 20 000 Franken verbleibt. Der Stadtrat erachtet die in Frage stehende Publikation als sehr unterstützungswürdig und ist darum bereit, an diese verbleibenden Kosten einen finanziellen Beitrag von 10 000 Franken zu leisten. Eine Finanzierung aus der projektbezogenen Kulturförderung fällt in dieser Höhe ausser Betracht, da in diesem Rahmen Sachbücher lediglich mit Beiträgen bis 3 000 Franken unterstützt werden können. Der besagte Beitrag soll darum dem Dr. Hans Sträuli-Fonds belastet werden.

3. Dr. Hans Sträuli-Fonds

Der Dr. Hans Sträuli-Fonds steht zur freien Verfügung des Stadtrats, wobei das Stiftungskapital von 25 000 Franken nicht angetastet werden darf. Die zur Diskussion stehende Publikation, welche anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Nagelfabrik Winterthur ein wichtiges Kapitel der Winterthurer Stadtgeschichte sorgfältig und umfassend aufarbeiten wird, erfüllt die Zweckbestimmung des Fonds. Derzeit beträgt das Fondskapital 204 000 Franken (Stand 25. Februar 2020). Antragsberechtigt sind alle Departemente, Verfügungsberechtigt ist der Stadtrat.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch die Projektträger. Die Unterstützung durch die Stadt Winterthur wird an geeigneter Stelle (Internet, Drucksachen, Inserate usw.) unter Verwendung des städtischen Logos verdeutlicht.

Beilage:

Gesuchsunterlagen